

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat



**KFM**

Kompetenzförderung Milch  
in Kasachstan

Қазақстанда сүт өндіру  
саласындағы біліктілік арттыру

# KFM – Merkblatt

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Zoonosen vermeiden!

Durchfallerkrankungen stellen als sogenannte Zoonosen  
auch eine Gefahr für den Menschen dar.

### **Rotaviren, Kryptosporidien und Salmonellen infizieren Menschen und Kälber**

Die Infektion mit Rotaviren und Kryptosporidien erfolgt über ausgeschiedenen Kot. Über direkte Berührungen, Stalleinrichtungen oder verunreinigte Arbeitsgeräte können die Erreger leicht auf den Menschen übergehen. Die Infektion mit Salmonellen vom Rind zum Menschen erfolgt oft über den direkten Tierkontakt. Brechen Infektionen durch die genannten Erreger aus, kommt es oft zu starken Durchfällen, Erbrechen und Fieber in Verbindung mit hohen Flüssigkeitsverlusten.

### **Campylobacter und Yersinien lösen beim Menschen Infektionen aus**

Campylobacter und Yersinien spielen bei Kälbererkrankungen keine Rolle. Eine Infektion mit Campylobacter-Bakterien führt zu Bauchschmerzen und -krämpfen, Übelkeit, Fieber und Durchfall, der sogar wässrig-blutig sein kann. Yersinien-Bakterien lösen beim Menschen Durchfall, Bauchschmerzen, Fieber und grippeähnlichen Symptome aus.

### **Schwere blutige Durchfälle durch E. coli Stämme STEC und EHEC**

Enterotoxische Escherichia-Coli-Bakterien sind als E. coli Stämme STEC und EHEC verursachen bei Rindern keinen Durchfall. Beim Menschen können sie jedoch schwere Erkrankungen bis hin zum Nierenversagen auslösen. STEC und EHEC sind eine ernste Gefahr in der Milch- und Fleischproduktion, wenn die Lebensmittel durch diese Keime verunreinigt werden!

### **Zoonose-Risiko senken: Hygiene ist oberstes Gebot!**

Kälberdurchfälle betreffen nicht nur die Tiere und den Erfolg eines landwirtschaftlichen Betriebs, das Zoonose-Potenzial bestimmter Erreger kann auch für die Menschen im Umfeld zum Problem werden.

Wenn die Desinfektion von Arbeitsgeräten oder Stalleinrichtungen bei den Kälbern Erkrankungen vorbeugt, so gilt dies im Prinzip auch für alle, die dort arbeiten und mit den Tieren direkt oder indirekt in Kontakt kommen.

Sorgsame Hygiene durch Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen sowie durch das Tragen von Einmalhandschuhen schützt also Mensch und Tier!